



5000 Gaudi-Freunde im siebten Gerstensaft-Himmel: Die zentrale Bierbank-Arena des Mainzer Oktoberfestes ist am Wochenende bis auf den letzten Partyplatz gefüllt.

Fotos: Sascha Kopp (7) / hzb/Judith Wallerius (1)



Hoch die Humpen: Michael Fellinghaus (li.) bezwingt Vorjahressieger Robert Jochem beim Maßkrug-Stemmen.



Lasst Haxn sprechen: Oktoberfest-Chefkoch Thomas Meinschmidt hält die Grundversorgung der Feieryäste am Laufen.



Dirndlmania im Festzelt: Freien Einblick in die Trachtenkultur Süddeutschlands bieten diese jungen Folklore-Madln.

Meister der Maßkrug-Athletik

OKTOBERFEST Fast 25 000 Besucher feiern am Wochenende

Von Michael Jacobs

MAINZ. Die Hechtshemer Gaudimeile plattelt, dimdelt und schäumt. Schier uferlos die Sogkraft des neunten Mainzer Oktoberfestes auf dem Messe-gelände. Wie erwartet stürmten am ersten Feierwochenende tausende Wiesn-Fans das große, fast

reichte die Bierbank-Manege mit 4000 Schunklern schon zeitig Betriebstemperatur. In routinieren Bahnen laufe auch die Speis- und Trank-Logistik. Bei der Hendl-, Haxn- und Humpenzufuhr sei es bislang zu keinen nennenswerten Problemen gekommen. Allerdings hätt's ihm Samstag Nacht - just nach den Partykrachern der „Grumis“- eine der beiden Maßkrug-Waschmaschinen, die zusammen 5000 Gläser auf einen Rutsch wieder schluckbereit wienern, „zerrissen“, erzählt Wappel mit österreichischer Nonchalance. Das Kugel-lager sei hin, werde aber schleunigst repariert.

Mit blitzblanken Ein-Liter-Humpen-Hanteln traten am Sonntag Nachmittag die kernigsten Bierathleten zum Maßkrug-Stemmen an. Den Sieg im Dauer-Krughalten an der ausgestreckten Hand trug mit 8,45 Minuten Michael Fellinghaus da-

von, gefolgt von Vorjahres-Stemm-Meister Robert Jochem und Frank Wingender.

Das Mainzer Oktoberfest tobt noch bis Sonntag, 20. Oktober, Programm gibt's täglich von 19 bis 24 Uhr, am Abschluss-Sonntag, 20. Oktober, ab 11 Uhr.

Video präsentiert von **ESWE** VERSORGUNG

5000 Menschen fassende Festzelt zum großen Humpen-, Haxn- und Stimmungsband-Spektakel. An allen drei Tagen seien sowohl das Hauptzelt als auch die kleinere „Kuhglock“, in der knapp 2000 Gäste Platz finden, sehr gut frequentiert gewesen, sagt Manfred Wappel. Inklusiv Sonntag rechnet der Festwirt mit bis zu 25 000 Besuchern. Auch beim Frühschoppen am Sonntagvormittag er-



QR-Code scannen und Videobeitrag (Teil 3) zum Oktoberfest anschauen!



Maß für Maß trotz defekter Spülmaschine: Insgesamt 8000 Ein-Liter-Krüge halten den Bierpegel aufrecht.



Mit fünf Humpen an einer Hand leistet das Servierpersonal im Festzelt Schwerarbeit.



Hutmäßig bestens gerüstet ist dieser „Wiesn“-Gast, falls man mal etwas tiefer ins Glas schauen muss.



Harakiri auf Rhein Hessisch: Wenn sich unter Krachledernen die Balken biegen, verliert sogar eine Dirndl-Dame aus Fernost ihre ruhende Mitte.